

Primärprobenhandbuch

Version	2
Verteiler	
Geltungsbereich	Innere Medizin I - Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie; Stationen; Ambulanz; Labor
Diese VA gilt ab	Die Freigabe des Dokumentes ist elektronisch erfasst und dem Freigabeworkflow/ der Dokumenteninfo im QM-Portal zu entnehmen
Diese VA ersetzt die Fassung vom	24.09.2021
Anlage	

	Name, Funktion, Datum	Unterschrift
Erstellt	Krüger, Julia - Qualitätsmanagementbeauftragte; 27.01.2022	
Geprüft	Bittenbring, Jörg Thomas - Oberarzt - 27.01.2022	
Genehmigt (intern)	Krüger, Julia - Qualitätsmanagementbeauftragte - 31.01.2022	
Genehmigt (Extern)	[QM genehmigt extern von]	
Freigegeben	Bewarder, Moritz - Oberarzt - 01.02.2022	

Inhalt

1	Allgemeines	3
1.1	Kontaktdaten	3
1.2	Proben-Annahmezeiten	3
1.3	Lageplan	3
2	Annahmekriterien	4
2.1	Vorgehen bei Abweichungen	4
3	Materialien	4
3.1	Bestellung der Materialien	4
3.1.1	Intern	4
3.1.2	Externe Einrichtungen	4
4	Probenentnahme	4
4.1	Blut	5
4.2	Knochenmark	5
4.3	Liquor	5
4.4	Punktat von Körperflüssigkeiten	5
4.5	Bronchoalveoläre Lavage (BAL)	5
5	Beschriftung der Probe	5
5.1	Umgang mit nicht eindeutig gekennzeichneten Proben	5
6	Angaben Anforderungsformular	6
6.1	Externe Einsender	6
6.2	Klinikinterne Einsendungen	6
7	Verpackung, Kennzeichnung und Versand	6
7.1	Verpackung	6
7.2	Kennzeichnung	6
7.3	Versand	6
8	Ergebnisübermittlung	6
9	Aufbewahrung untersuchter Proben	7
10	Qualitätssicherung	7
11	Mitgeltende Unterlagen	7
12	Änderungshistorie	7

1 Allgemeines

1.1 Kontaktdaten

Hämatologisches Speziallabor
Klinik für Innere Medizin I
Kirrberger Str. 100
Gebäude 41
66421 Homburg
Telefon: +49 6841-16-15159
Telefax: +49 6841-16-15394

1.2 Proben-Annahmezeiten

Patientenproben werden von **Montag bis Freitag 08:00 Uhr - 15:00 Uhr** angenommen. Proben, die außerhalb dieser Zeiten in unserem Labor eintreffen, können nicht bearbeitet werden.

1.3 Lageplan



2 Annahmekriterien

Folgende Proben können **nicht** verarbeitet werden:

- Koagulierte Proben, Ausnahme Knochenmark
- Kennzeichnung der Primärproben fehlt
- Probeninhalt nicht ausreichend
- Proben sind älter als 24 Stunden, Ausnahme Knochenmark 72 h
- Liquor per Rohrpost

Zur Gewährleistung eines optimalen Ergebnisses sollte die Versanddauer möglichst nicht mehr als 24 Stunden betragen, dies kann durch einen Expressservice oder Kurierdienst gewährleistet werden.

2.1 Vorgehen bei Abweichungen

Bei Auftreten einer oben genannten Abweichung wird zunächst mit dem entsprechenden Einsender Rücksprache gehalten, ggf. erfolgt die Analyse unter Vorbehalt.

3 Materialien

Auftrag	Prüfmaterial
Leukämie/Lymphom/Myelom	EDTA-Blut/
Unklare Zytopenie	EDTA-Knochenmark
Unklare Ergüsse, V.a. Meningeosis	Liquor-, Pleura-, Aszitespunktat (nativ)
Immunstatus (Lymphozyten Differenzierung)	EDTA-Blut
CD34+ Messung	EDTA-Blut
CD34+ Messung	Leukapheresat
PNH - Diagnostik	EDTA-Blut
BAL - Zelldifferenzierung	Lavage Rücklauf (nativ)

3.1 Bestellung der Materialien

3.1.1 Intern

Die jeweiligen Bereiche des Universitätsklinikums werden durch die Versorgungsassistenten des Dezernat III bestückt.

3.1.2 Externe Einrichtungen

Hier gelten die jeweiligen einrichtungsinternen Bestimmungen zur Materialbestellung.

4 Probenentnahme

Die Entnahme der Primärproben findet immer durch den Einsender auf den Stationen und Ambulanzen statt. Vor der Probenentnahme muss die Identität der Person zweifelsfrei sichergestellt werden. Da

die Entnahme nur von medizinisch geschultem Personal durchgeführt werden darf, wird an dieser Stelle auf die ausführliche Beschreibung des Entnahmeprozesses verzichtet.

4.1 Blut

Die Blutentnahme ist gemäß dem standardisierten Verfahren der venösen Blutentnahme durchzuführen. Die Blutröhrchen mit geeignetem Antikoagulant sollten bis zur Markierung gefüllt und mehrmals vorsichtig geschwenkt werden. Nur so kann ein optimales Mischungsverhältnis von Blut und Antikoagulant gewährleistet werden.

4.2 Knochenmark

Knochenmark wird durch eine Punktion unter sterilen Bedingungen mit einer Jamshidi Nadel entnommen (siehe VA invasive Prozeduren). Für Zytomorphologie wird das Material im Citrat-Überschuss aspiriert, über eine schiefe Glasebene die Bröckel entnommen und flach unter leichtem Druck auf Objektträgern ausgestrichen. Für Durchflusszytometrie Entnahme von 1-2 ml im EDTA Überschuss (keine komplette Füllung des 2,7 ml EDTA Sarstedt Röhrchens notwendig).

4.3 Liquor

Entnahme unter sterilen Bedingungen (Verfahrensanweisung „Invasive Prozeduren“) von 1-2 ml in ein steriles Röhrchen ohne Vorlage. Er muss per Kurier ins Labor getragen werden, bei nicht direkter Bearbeitung in Transfix überführt werden.

4.4 Punktat von Körperflüssigkeiten

Entnahme unter sterilen Bedingungen (Verfahrensanweisung „Invasive Prozeduren“) über ein Punktions-Set. 50 ml werden in einer Perfusorspritze ohne Zusatz entnommen.

4.5 Bronchoalveoläre Lavage (BAL)

Nach Einsprühen von 20-40 ml NaCl über ein Bronchoskop in die Lunge wird das Refluat aspiriert und ohne Zusatz verwendet.

5 Beschriftung der Probe

Alle Primärproben müssen mit einem Barcode-Etikett gekennzeichnet sein, welches über eine entsprechende Anforderung mittels SAP generiert wird. Für die Anforderung kann sich jede Station/interner Auftraggeber über die individuelle Kennung im C21 Produkktivsystem (SAP) einwählen. Ausnahmen sind Proben von externen Auftraggebern, welche eine schriftliche Anforderung senden.

Das Etikett sollte gerade auf dem Probenröhrchen angebracht werden.

5.1 Umgang mit nicht eindeutig gekennzeichneten Proben

Nicht eindeutig gekennzeichnete Proben oder Proben ohne eindeutig gekennzeichneten Anforderungsschein werden an den Absender zurückgesandt. Der Absender, sofern ermittelbar, wird über das Vorgehen telefonisch informiert.

6 Angaben Anforderungsformular

6.1 Externe Einsender

Hierzu steht ein entsprechendes Anforderungsformular auf unserer Internetseite zur Verfügung.

6.2 Klinikinterne Einsendungen

Der Patient muss vorab in SAP ausgewählt werden.

Im System auszufüllen sind:

- Dringlichkeit
- Parameterauswahl: Hämatologie
- Gewünschte Untersuchung/en auswählen
- Etikettendrucker wählen und Etikett generieren
- Freitextfeld (relevante Infos über Patienten wie Verdachtsdiagnose, Verlaufskontrolle)

7 Verpackung, Kennzeichnung und Versand

Gewünschte Untersuchungen des hämatologischen Speziallabors werden auch direkt an dieses versandt. Liquor darf nicht über die Rohrpost versandt werden.

Immunstatus, CD34+ Zellen absolut, HLA-B27 müssen zuerst an das Zentrallabor des UKS versandt werden.

7.1 Verpackung

Das Austreten des Probeninhalts ist stets zu verhindern. Verpackungen für medizinische Untersuchungsmaterialien müssen so beschaffen sein, dass sie den Belastungen des Transports standhalten.

Die Verpackung sollte ausreichend fest sein und ggf. durch Polsterung vor äußeren Einwirkungen geschützt sein.

7.2 Kennzeichnung

Proben werden durch das Etikett aus dem EDV Systems Glims gekennzeichnet, auf Objektträger wird mit Bleistift Name, Vorname und Punktionsdatum aufgeschrieben

7.3 Versand

Der Versand erfolgt ungekühlt. Extreme Kälte oder Hitze sollte unbedingt vermieden werden.

Das Probenmaterial sollte spätestens 24 Stunden nach Abnahme im Labor eintreffen.

8 Ergebnisübermittlung

Nach Freigabe sind die Befunde für interne Einsender in SAP abrufbar. Ebenso werden die Befunde per Hauspost versandt.

Je nach Dringlichkeit werden Befunde von einem zuständigen Facharzt telefonisch an den einsendenden Arzt übermittelt.

9 Aufbewahrung untersuchter Proben

Die untersuchten Proben werden gemäß UN 3291 nach infektionspräventiven Anforderungen entsorgt.

Ungefärbte Blut- und Knochenmarkausstriche werden bis zur Befundung aufbewahrt, falls anhand der ersten Ergebnisse weitere Färbungen notwendig sind. Gefärbte Ausstriche werden 10 Jahre in einer alphabetisch sortierten Ablage aufbewahrt und anschließend gemäß UN 3291 nach infektionspräventiven Anforderungen entsorgt.

10 Qualitätssicherung

Das Laboratorium verfügt über ein etabliertes Qualitätsmanagement und arbeitet nach den vorgegebenen Richtlinien.

Es werden regelmäßige interne Qualitätskontrollen durchgeführt. Ebenso nimmt das Hämatologische Speziallabor regelmäßig an Ringversuchen teil.

11 Mitgeltende Unterlagen

- [Anforderung Durchflusszytometrie \(FACS\)](#)
- [Leistungsverzeichnis](#)
- [Invasive Prozeduren](#)
- [Qualitätsmanagement-Handbuch Hämatologisches Speziallabor](#)

12 Änderungshistorie

- Ergänzung um Kapitel 2.1
- Zusätzliche Aufnahme von nicht gekennzeichneten Proben. Kapitel 2